Betriebsanleitung STORCH
Asbestflächen-Reinigungssystem
Krake ARS

STORCH®

Vielen Dank
für Ihr Vertrauen zu STORCH. Mit dem Kauf haben Sie sich für ein Qualitäts-Produkt entschieden.
Haben Sie trotzdem Anregungen zur Verbesserung oder aber vielleicht einmal ein Problem, so freuen wir uns sehr, von Ihnen zu hören. Bitte sprechen Sie mit Ihrem Außendienst-Mitarbeiter oder in dringenden Fällen auch mit uns direkt.

Mit freundlichen Grüßen
STORCH Service Abteilung
Tel. 02 02 . 49 20 - 112
Fax 02 02 . 49 20 - 244

kostenlose Service-Hotline: 08 00. 7 86 72 47
kostenlose Bestell-Hotline: 08 00. 7 86 72 44
kostenloses Bestell-Fax: 08 00. 7 86 72 43
(nur innerhalb Deutschlands)

WICHTIG!
Die hier erwähnten Gesetze und Vorschriften (wie TRGS 519, Gefahrstoffverordnung etc.) sowie die beschriebene Vorgehensweise zur Erlangung von Ausnahmegenehmigungen für Arbeiten mit der Krake ARS auf Asbestzementfassadenflächen beziehen sich bisher ausschließlich auf die Bundesrepublik Deutschland.
Bei Einsatz der Krake ARS außerhalb der Bundesrepublik Deutschland sind die jeweiligen landesspezifischen Gesetze und Vorschriften zu beachten.

Betriebsanleitung H002171
Storch Asbestflächen-Reinigungssystem
Krake ARS

1. Gültigkeit der Betriebsanleitung
2. Prüfungen
3. Verwendung des Systems
4. Technische Daten
5. Allgemeine Hinweise zur Sicherheit
6. Inbetriebnahme
7. Betrieb
8. Filterwechsel
9. Überwachung
10. Verhalten/Vorgehensweise bei technischen Defekten am Gerätesystem
11. Beenden der Arbeit
12. Wartung
13. Transport und Lagerung
14. Hinweise zur Entsorgung
15. Fehlererkennung und Fehlerbehebung
16. Zubehör

1. Gültigkeit der Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung gilt nur für das komplette Storch Asbestflächen-Reinigungssystem, bestehend aus:

- Storch Sauger S 625
- Storch Vorabscheider V 625
- Storch Reinigungshaube RG 120
- Storch Reinigungshaube RK 120 (Zubehör)
- Hochdruckreiniger (nicht im Lieferumfang enthalten)

Empfehlung: Storch Profi Hochdruckreiniger 135

Hinweis: Für die Asbestzementreinigung darf kein Hochdruckwasserstrahlgerät mit mehr als **11 l/min** Fördervolumen einsetzt werden. Der Arbeitsdruck darf **120 bar** nicht überschreiten.

2. Prüfungen

Die elektrische Sicherheit ist geprüft durch den TÜV Rheinland Produkt Service, die filtertechnische Prüfung erfolgte durch das Berufsgenossenschaftliche Institut für Arbeitssicherheit, BIA

3. Einsatz des Systems

Dieses System bzw. die Gerätekombination darf nur für die Reinigung von ebenflächigen Fassadenplatten und -tafeln aus Asbestzement benutzt werden. Die Reinigung von Fassaden und Dächern aus Asbestplatten mit Wellenprofil ist mit diesem System nicht erlaubt.

Der Einsatz des Storch Asbestflächen-Reinigungssystem Krake ARS für andere Reinigungsaufgaben wie Abbeizarbeiten und ähnlichen ist nicht zulässig.

Es darf nur mit kaltem Wasser bis 30°C Vorlauftemperatur gearbeitet werden. Die Verwendung eines Heißwasser-Hochdruckreinigers ist nicht zulässig. Der Einsatz anderer Reinigungshauben als die Storch Reinigungshauben RG 120 und RK 120 ist nicht zulässig.

Die Arbeit darf nur von fachkundigen und besonders eingewiesenen Personen durchgeführt werden. Als Aufsichtsführender ist eine Person mit Sachkunde nach Nr. 2.7TRGS 519 Schriftlich zu beauftragen. Der Aufsichtsführende ist für die sichere Anwendung des Verfahrens verantwortlich auch wenn er nicht ständig vor Ort anwesend ist.

Zu beachten ist Sie auch die zum System gehörende Arbeitsanweisung H002172 (liegt bei):

Naßreinigung von Fassadenbekleidungen aus ebenen Asbestzementplatten/tafeln mit dem Storch Asbest-Reinigungssystem Krake ARS.

4. Technische Daten

Storch-Sauger		
Netzspannung	Volt ~ 230 / 50 Hz	
Leistungsaufnahme	Watt	2000
Unterdruck	mbar	220
Volumenstrom	m^3/h	320
Geräuschpegel	dB (A)	68
Faltenfilter im Saugaggregat	BIA KAT K1 (Farbe: weiß)	
Faltenfilter im Vorabscheider	BIA KAT C (Farbe: schwarz)	
Tauchpumpe		
Netzspannung	Volt ~ 230 / 50 Hz	
Leistungsaufnahme	Watt	320
Fördervolumen max/min	m^3/h	11/1
Förderhöhe max/min	m	7/1
Hochdruckreiniger		
Arbeitsdruck, stufenlos regelbar	bar 80 – 120	
Wasserleistung	l/min	8 - 11
Wassertemperatur	°C 30 max.	
Schlauchlängen		
Saugschlauch	Meter 20	
(bei waagerechter Verlegung Meter 30)		
Hochdruckschlauch	Meter	30
(Max. Länge abhängig von der Leistung des verwendeten HDR)		
Abwasserschlauch	Meter	30
(Max. Förderhöhe der Tauchpumpe nicht überschreiten)		

5. Allgemeine Hinweise zur Sicherheit

Es darf nur Storch Zubehör verwendet werden.

Die Geräte dürfen nur von fachkundigen Personen benutzt werden, die in das Arbeitsverfahren eingewiesen und mit der Benutzung beauftragt sind. (Musterbetriebsanweisung gemäß §20 GefStoffV siehe Anlage!)

Auf keinen Fall dürfen heiße Flüssigkeiten, leicht entzündliche Medien oder Reinigungsmittel wie Abbeizer auf- bzw. abgesaugt werden.

Das Gerät darf nur zur unter Punkt 3. beschriebenen Verwendung benutzt werden.
Es ist darauf zu achten, daß die Netzanschlußleitungen nicht durch Überfahren, Quetschen, Zerren und dergleichen beschädigt werden können. Die Netzanschlußleitungen sind regel-mäßig auf einwandfreien Zustand hin zu untersuchen und bei Schäden sofort zu ersetzen.

Elektroreparaturen (z. B: Austausch der Netzanschlußleitungen oder der Netzstecker) dürfen nur von einer dafür ausgebildeten Fachkraft durchgeführt werden.

Nach dem Gebrauch und vor dem Reinigen, Warten und Austauschen oder Entnehmen von beweglichen Teilen sind die Netzstecker zu ziehen.

Richten Sie die Reinigungshaube keinesfalls auf eine Person und schauen Sie nicht direkt in die Haube hinein. Nie in eine Reinigungshaube mit rotierender Rotationsdüse hineingreifen.

6. Inbetriebnahme

Stellen Sie den Storch-Sauger und den Storch-Vorabscheider nebeneinander an einer zentralen Position an der zu reinigenden Fassade auf. Bedenken Sie, je zentraler der gewählte Standort ist, um so seltener muß dieser gewechselt werden.

An dem Standort der Geräte benötigen Sie zwei voneinander getrennt abgesicherte Stromanschlüsse mit mindestens 16A Absicherung. Weiter benötigen Sie eine Wasserzapfstelle mit 3/4" Wasseranschluß. Die Wassermenge ist abhängig von den Leistungsdaten des verwendeten Hochdruckreinigers.

Von diesem Standort müssen Sie auch den Abwasserschlauch der Tauchpumpe zu Ihrem Abwassersammelbehälter (siehe Punkt 14. sowie Arbeitsanweisung H002172), oder, wenn eine entsprechende Einleitgenehmigung vorliegt, zu einer Einleitstelle verlegen.

Liegt der Standort des Abwassersammelbehälters oder der Einleitpunkt auf einem höheren Niveau als der des Vorabscheiders V 625, so können Sie eine Externe Rückschlagklappe (Storch Art.: 657051) zwischen Abwasserschlauch und Kesselausgang kuppeln. Damit verhindern Sie das Leerlaufen des Abwasserschlauches beim Trennen vom Kessel während des Geräteabbaus.

Setzen Sie den schwarzen Faltenfilter (BIA Kat C) in die Aufnahme im Kopf des Vorabscheiders ein. Den weißen Faltenfilter (BIA Kat K1 / H) in die Aufnahme im Kopf des Saugers ein-setzen. Achten Sie unbedingt darauf, daß die Filter keine Beschädigung auf der Filteraußenfläche aufweisen. **Beschädigte Faltenfilter dürfen nicht eingesetzt werden.**

Zusätzlich ist in den Stützkorb im Innern des Vorabscheiders ein Gewebefilter einzuhängen. Dieser ist mit Maschenweiten von 600 bis 210 µm lieferbar. Dabei gilt: je höher der angegebene Wert, je gröber ist die Filterwirkung. Bei starker Vermoosung der Fassade ist es ratsam, einen Gewebefilter ≥ 400 µm Maschenweite einzusetzen.

Verbinden Sie den Vorabscheider V 625 und den Sauger S 625 mit dem kurzen Saugschlauch. Das Spiralkabel für die Füllstandskontrolle im Vorabscheider verbinden Sie mit der entsprechenden Steckbuchse in der Elektronikkassette des Saugers. Den Schukostecker für die Tauchpumpe im Vorabscheider stecken Sie in die Schukosteckdose in der Elektronikkassette.

Den Saugschlauch in die entsprechende Kupplung des Vorabscheiders einstecken. Den Saugschlauch können Sie auf 20 m verlängern, bei waagerechter Verlegung ohne **durchhängende Schlaufen** sind auch bis zu 30 m möglich.

Den ausgelegten Abwasserschlauch verbinden Sie mit dem Pumpenausgang unten am Behälter des Vorabscheiders.

Vom Hochdruckreiniger aus verlegen Sie den Hochdruckschlauch neben dem ausgelegten Saugschlauch zum Einsatzort. Den Hochdruckschlauch und den Saugschlauch verbinden Sie mit Kabelbinder oder Klebeband zu einem Schlauchpack.

Die beiden Enden der verlegten Schläuche kuppeln Sie an die entsprechenden Anschlüsse der Reinigungshaube.

Zuletzt stecken Sie die Schukostecker von Sauger und Hochdruckreiniger in die Steckdosen der beiden separat abgesicherten Stromquellen.

7. Betrieb

- Schalten Sie Sauger und Hochdruckreiniger nacheinander ein.
- Überprüfen Sie die einwandfreie Funktion der Reinigungshaube durch kurzes Auslösen des Handventils. Die eingebaute Rotationsdüse muß sofort in Rotation gehen. Halten Sie dabei die Reinigungshaube keinesfalls auf eine Person und schauen Sie nicht direkt in die Haube hinein. Zeigt sich beim Auslösen des Handventils ein rotierender Wassernebel aus der Reinigungshaube und ist ein hörbares Unterdruckgeräusch am Saugstutzen der Reinigungshaube wahrnehmbar, so ist die Haube und Saugeinheit in Ordnung.
- Regeln Sie den Druck des Hochdruckreinigers auf einen mittleren Druckbereich von ca. 80 bar.
- Gehen Sie nun an die zu reinigende Fläche und setzen die Reinigungshaube, ohne das Handventil zu betätigen, auf die Oberfläche auf. Öffnen Sie nun das Ventil und fahren gleichmäßig von oben nach unten die Fläche ab. Am unteren Ende der Reinigungsstrecke zuerst das Ventil schließen, einige Sekunden warten, bis das Wasser aus der Haube abgesaugt wurde und erst dann die Haube von der Wand abnehmen und versetzen. Somit verhindern Sie, daß kontaminiertes Wasser die Fassade heruntertropft.
- Sind nicht alle Verschmutzungen von der gereinigten Fläche entfernt worden, so müssen Sie den Druck erhöhen. Stellen Sie aber den Druck keinesfalls höher als 120 bar ein, damit die Oberfläche der asbesthaltigen Fassadenplatten nicht abgetragen wird.
- Achten Sie während des Nachziehens auf das Schlauchpack. Der Saugschlauch darf nicht in Schlaufen durchhängen. In diesen „Siphons“ bleibt Wasser stehen, welches die Saugleistung stark beeinträchtigt; dieses ist erkennbar durch den Wasseraustritt unter der Borstenabdichtung der Reinigungshaube.
- Der Vorabscheider ist mit einer Sondenabschaltung ausgestattet, die den Sauger bei Überfüllung des Stützkorbes im Vorabscheider abschaltet. Tritt dieses Ereignis ein, ist die Arbeit sofort zu unterbrechen und der Vorabscheider zu kontrollieren. Die Kontrolle und die Entsorgung des Gewebe- und des Faltenfilters ist im Abschnitt 8. beschrieben.
- Bei längeren Arbeitsunterbrechungen und über Nacht ist die Reinigungshaube mit gekuppelten Saugschlauch in einen dichten Polybeutel einzupacken und zu verschließen. Damit wird ein Austrocknen des Systems und ein Freisetzen von Asbestfasern verhindert.

8. Filterwechsel

Der Filterwechsel ist nur nach Öffnen der Geräte möglich. Das Öffnen darf nur vom verantwortlichen Sachkundigen nach TRGS 519 vorgenommen werden. Für das Wechseln der Filter ist das Tragen einer P2 Atemschutzmaske notwendig.

Faltenluftfilter:
Eine Kontrolle des Faltenluftfilters im Vorabscheider (Kategorie C, grau) und in der Saugeinheit (Kategorie K1/H, weiß) muss täglich erfolgen. Wird bei einer Sichtkontrolle an einem Filter eine starke Verschmutzung oder eine Beschädigung erkannt, ist dieser unverzüglich zu ersetzen.

Aus Sicherheitsgründen sind die Filter nach 5 Arbeitstagen oder nach längeren Arbeitsunterbrechungen (5 Arbeitstage) gegen neue, ungebrauchte und gleichartige Filter zu ersetzen. Während dieser Zeit sind die Filter im eingebauten Zustand, im geschlossenen Vorabscheider und in der verschlossenen Saugeinheit aufzubewahren.

Der Filterwechsel während des Betriebes darf nur im nassen Zustand der Geräte erfolgen, da hierbei die abgereinigten Asbestfasern im Wasser gebunden sind und nicht flüchtig werden können. Tragen Sie und Ihre Helfer trotzdem, um Ihre Atemwege zu schützen, unbedingt während dieser Arbeit eine P2-Maske.

Zusätzlich sollten alle mit Filterwechsel beauftragten Personen Einmalschutzanzüge und Handschuhe tragen, um ein Verschmutzen der normalen Arbeitskleidung durch asbestfaserhaltigem Filterschmutz auszuschließen.

Legen Sie sich vor dem eigentlichen Wechselvorgang einen reißfesten, dichten Müllsack und einen neuen Filter zum Wechseln zurecht.

a. Wechsel der Faltenluftfilter
Öffnen Sie den Vorabscheider an den beiden, unter dem Kopf angebrachten, Schnellverschlüssen und heben den Kopf behutsam ab. Eine zweite Person muß nun die 4 Knebelschrauben unten im Kopf lösen. Anschließend die Trägerplatte mit dem Faltenfilter nach unten aus dem Kopf ziehen. Stecken Sie den Faltenfilter mit der Trägerplatte in den Müllsack. Ziehen Sie die Trägerplatte vom Faltenfilter im Sack ab und nehmen die Platte wieder hinaus. Verschließen Sie nun den Müllsack und kennzeichnen sie ihn mit dem Aufkleber “Asbest”. Stecken Sie nun den neuen Faltenfilter von unten in den Kopf auf den Filtersitz auf. Anschließend setzen Sie die Trägerplatte in den Faltenfilter ein und verriegeln diese mit den Knebelschrauben. Den neuen Filter beim Einsetzen keinesfalls beschädigen.

b. Wechsel des Gewebefiltersackes im Filterstützkorb
Bei Auslösen der Füllstandskontrolle oder bei Arbeitsende öffnen Sie den Vorabscheider an den 3 seitlich am Kessel angebrachten Schnellverschlüssen und heben den Kopf mit Zwischenring behutsam ab. Eine zweite Person klappt den über den Rand des Stützkorbes geklappten Filterrand hoch und zieht den Filter aus dem Stützkorb. Den Inhalt des gefüllten Gewebefilters sofort in den bereitgelegten Müllsack verbringen und diesen verschließen. Anschließend den Sack mit dem Aufkleber “Asbest” kennzeichnen.

Nun den Gewebefilter wieder in den Stützkorb einhängen, den Kopf wieder auf den Kessel aufsetzen und mit den 3 Schnellverschlüssen verriegeln. Achten Sie besonders darauf, daß keine Schmutzpartikel aus dem Inneren des Vorabscheiders die Umgebung verschmutzen. Nach Abschluß der Reinigungsarbeiten ist der Gewebefilter ebenfalls in einem gekennzeichneten Müllsack einzupacken und für die Entsorgung bereitzustellen.

Aufkleber "Asbest", STORCH-Art.-Nr. 65 90 11

9. Überwachung

Stellen Sie sicher, daß während der Arbeit mit dem Storch Asbestflächen-Reinigungssystem Krake ARS die Geräte nicht unbeobachtet bleiben. Vergewissern Sie sich, ob regelmäßig die Schmutzwasser abgepumpt werden und dabei die Auffangbehälter nicht überlaufen.

Werden z.b. starke Vermoosungen abgereinigt, ist mehrmals täglich das Reinigen oder der Wechsel des Gewebefilters im Vorabscheider erforderlich.

Achten Sie auf nachlassende Saugleistung an der Reinigungshaube und hohe Geräuschentwicklung der Saugmotoren. Beides lässt auf einen hohen Verschmutzungsgrad der eingebauten Filter schließen.

Vermeiden Sie, daß beim Abreinigen das Schmutzwasser und Schmutzpartikel in die Umgebung abgegeben werden.

10. Verhalten/Vorgehensweise bei technischen Defekten am Gerätesystem

Reparaturen, bei denen der Kopf des Saugers geöffnet werden muß, sind grundsätzlich durch einen von Storch dazu autorisierten Servicetechniker durchzuführen. Bitte erfragen Sie den für Sie zuständigen Servicetechniker bei der unter Punkt 16 angegebenen Technik-Hotline.

Wird eine Beschädigung des K1-Faltenfilters, durch die Asbestfasern ungefiltert in den Saugkopf gelangen konnten, festgestellt, so sind die Arbeiten sofort einzustellen und der Kopf durch einen Servicetechniker von Storch warten zu lassen. Keinesfalls darf der Kopf durch eine nicht autorisierte Person geöffnet, repariert und gereinigt werden, da hierdurch eine Kontamination dieser Person und der Umgebung mit Asbestfasern erfolgen kann. Außerdem erlischt die Gewährleistung für dieses System seitens Storch.

11. Beenden der Arbeit

- Nach Abschluß der Reinigungsarbeiten schalten Sie den Hochdruckreiniger ab und sperren die Wasserzufuhr zum HDR.
- Betätigen Sie noch einmal kurz das Handventil an der Reinigungshaube, um den Überdruck abzulassen.
- Jetzt können Sie die Reinigungshaube vom Saugschlauch und vom Hochdruckschlauch trennen.
- Stecken Sie das Ende des Hochdruckschlauches in den Saugschlauch und öffnen Sie wieder die Wasserzufuhr, ohne den HDR einzuschalten. Sie spülen so den Saugschlauch und reinigen ihn somit von eventuellen Ablagerungen. Dieses Spülen sollte einige Minuten andauern.
- Schließen Sie die Wasserzufuhr wieder und schalten Sie den Sauger ab.
- Nun können Sie die einzelnen Elemente des Saugschlauches und des Hochdruckschlauches wieder von einander trennen. Dabei ist eventuell auslaufendes Reinigungswasser aufzufangen.
- Die Enden der Saugschlauchelemente verschließen Sie, indem Sie die Schlauchmuffen ineinander stecken.
- Die Reinigungshaube ist durch Abduschen mittels drucklosem Wasserstrahl gründlich zu reinigen. Die vier Elemente der Bürstenabdichtung sind anschließend abzuschrauben und in einem Abfallsack mit Asbestkennzeichnung zu entsorgen.
- Zum Reinigen des Vorabscheiders trennen Sie diesen von dem kurzen Saugschlauch zum Sauger und ziehen den Stecker des Sondenkabels und den Netzstecker der Tauchpumpe von der Elektronikkassette ab. Den Abwasserschlauch lassen Sie bitte gesteckt.
- Nun öffnen Sie den Vorabscheider und legen den Kopf seitlich ab. Den Gewebefiltersack entsorgen Sie wie im Abschnitt Filterwechsel beschrieben.
- Den Kopf legen Sie seitlich auf den Kessel und spülen Sie diesen mit eingebautem Faltenfilter mit einem drucklosen Wasserstrahl ab. Das Wasser lassen Sie dabei in den Kessel laufen, von wo es mit Hilfe der Tauchpumpe zum Abwassersammelbehälter gepumpt wird.
- Nachdem der Kopf sauber gespült ist, kann der Faltenfilter ausgebaut und entsprechend entsorgt werden. (siehe Filterwechsel)
- Setzen Sie sofort wieder einen neuen Faltenfilter ein, damit das Gerät für den nächsten Einsatz bereit ist.
- Spülen Sie nun den kurzen Saugschlauch, den Stützkorb und den Kessel ebenfalls mit einem drucklosem Wasserstahl.
- Zum Abpumpen des Restwassers den Netzstecker der Tauchpumpe wieder einstecken und warten bis die Schmutzwasser aus dem Kessel gepumpt wurden. Anschließend den Netzstecker wieder ziehen.
- Durch Kippen im Fahrgestell können Sie das Restwasser aus dem Kessel des Vorabscheiders in einen Eimer kippen und diesen dann im Abwassersammelbehälter entleeren.
- Das Reinigen des Saugers erfolgt gleich der Reinigung wie beim Vorabscheider. Den Kopf mit eingebauten K1-Filter innen abduschen. Lassen Sie dabei das ablaufende Wasser in den Kessel einlaufen. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in den Motorteil des Saugkopfes eindringen kann. Keinensfalls den Saugkopf von außen abduschen. Erst dann den Filter ausbauen und in einem gekennzeichneten Müllsack entsorgen.
- Durch Kippen des Kessels im Fahrgestell entleeren Sie das Schmutzwasser in einen Eimer. Diesen dann in den Abwassersammelbehälter umfüllen.
- Auch in den Sauger sofort für kommende Einsätze einen neuen K1-Faltenfilter einsetzen.
- Ausgewechselte Filter müssen Sie in entsprechend gekennzeichnete (Aufkleber “Asbest”) Müllsäcke verpacken und verschließen. In diese Müllsäcke können auch die gebrauchten P2-Masken, Schutzanzüge und alle anderen, möglicherweise mit Asbestfasern in Berührung gekommenen Materialien entsorgt werden.

12. Wartung

Achtung:

Es ist mindestens einmal jährlich vom Hersteller oder einer unterwiesenen Person eine elektro- und staubtechnische Überprüfung des Storch Asbestflächen-Reinigungssystems Krake ARS durchzuführen. (VBG 1 und 4) Es müssen ferner geprüft werden: der Sauger und der Vorabscheider auf Beschädigungen, die Dichtigkeit der Geräte, der Filter und der Schläuche, die Funktion der Kontrolleinrichtung.

13. Transport und Lagerung

Vor dem Transport und der Einlagerung der Krake ARS ist das System gründlich zu reinigen. Transportieren Sie den Vorabscheider und den Sauger immer mit verschlossenem Kessel. Verschließen Sie die Saugstutzen und die Stutzen für den Abwasserschlauch mit den dafür vorgesehenen Verschlüssen. Die Saugschläuche sind vor Transport und Lagerung durch ineinander stecken der Muffen zu verschließen.

Kennzeichnen Sie die Geräte und das Zubehör mit den beiliegenden Asbestaufklebern und lagern dieses separat ein, damit keine Verwechslung mit Geräten und Zubehör aus dem Programm "Storch Hochdruck Krake 80" möglich ist.

14. Hinweise zur Entsorgung

Für die ordnungsgemäße Entsorgung der Abwasser und der kontaminierten Abfälle sind grundsätzlich Sie als Verantwortlicher der Arbeiten zuständig.

Abwasser entsprechend den Anweisungen der zuständigen Wasserbehörden mit Hilfe einer Tauchpumpe in die genehmigte Einleitstelle einleiten oder mittels Tankwagen zu dieser Einleitstelle transportieren lassen.

Die verwendete Folie für den Abwassersammelbehälter abspülen und säubern. Soll die Folie nochmals eingesetzt werden, diese trocknen lassen, sorgfältig falten und einlagern. Keinesfalls beschädigte oder von vorherigen Einsätzen verschmutzte Folien wieder verwenden.

Weitere Hinweise zur Abwasser- und Abfallentsorgung entnehmen Sie der beiliegenden Arbeitsanweisung.

15. Fehlererkennung und Fehlerbehebung

Wasseraustritt an der Reinigungshaube:

Saugschlauch hängt durch, Wasserpolster im Saugschlauch – Saugschlauch gerade verlegen, Schlaufen im Schlauch beseitigen, Schlauch am Gerüst aufhängen
Filter verstopft - Filter überprüfen, ggf. austauschen

Sauger schaltet ab, rote Kontrollampe leuchtet:

Abschaltsonden im Vorabscheider stehen im Wasser, Filter im Vorabscheider ist verstopft – Gewebefilter reinigen oder austauschen
Unterdruck-Abschaltung hat angesprochen: Saugschlauch verkürzen, Saugschlauch gerade verlegen

Saugleistung zu gering:

Prüfen ob beide Motoren laufen: Gerät ausschalten und nach einigen Sekunden Wartezeit wieder anlaufen lassen, beide Motoren starten hörbar nacheinander
Läuft nur ein oder kein Motor an, ist der Betrieb sofort einzustellen und eine Reparatur durch den Storch Service notwendig

Ist ein Öffnen des Vorabscheiders oder des Saugers notwendig, immer eine Atemschutzmaske P2 tragen. Die Motoreinheit des Saugers darf niemals von unbefugten Personen geöffnet werden.

16. Zubehör

Bezeichnung		Storch Art.-Nr.
kleine Reinigungshaube RK 120		659015
Dichtbürsten Satz für Reinigungshaube RK 120		657603
Radsatz für Reinigungshaube RK120	Laufrolle	657604
	Lagerbuchse	657605
	Lagerzapfen	657606
	Linsenkopfschraube	657412
Dichtbürsten Satz für Reinigungshaube RG 120		657418
Radsatz für Reinigungshaube RG120	Laufrolle	657404
	Lagerbuchse	657405
	Lagerzapfen	657406
	Linsenkopfschraube	657412
Wechselteil Rotationsdüse für RG 120, Punktstrahl		657551
Wechselteil Rotationsdüse für RG 120, Flachstrahl		657552
Faltenfilter BIA Kat. C (schwarz)		657725
Faltenfilter BIA Kat. K1 (weiß)		657726
Gewebefiltersack 210 µm		657730
Gewebefiltersack 300 µm		657731
Gewebefiltersack 400 µm		657732
Gewebefiltersack 600 µm		657733
Polypropylen-Filtersack für Abwassersammelbehälter		659012
Verlängerungssaugschlauch ARS, grau, 10 m		659004
Verlängerungsabwasserschlauch, 10 m		657016
Verlängerungshochdruckschlauch, 10m		656530
Externe Rückschlagklappe HDK		657051
Schlauchhalter		642425
Abfallsäcke 120 L, HD-PE, 25 Stück		597010
Absperrband für Asbestarbeiten, 500 m		560100
Asbest Aufkleber für die Abfallkennzeichnung		659011
Tauchpumpe für Abwassersammelbehälter		659013
Folie für Abwassersammelbehälter, 6 x 9 m, 0,5 mm stark		497510
Nylonverbinder, 100 Stück		562701

Schäden, die aus der Nichtbeachtung der Betriebsanleitung oder durch unsachgemäßen Gebrauch des Systems entstehen, sind von jeglicher Haftung seitens Storch ausgeschlossen.

Anlagen:
Arbeitsanweisung H002172 “Naßreinigung von Fassadenbekleidungen aus ebenen Asbestzementplatten/tafeln mit dem Storch Asbestflächen-Reinigungssystem Krake ARS”

Muster – Betriebsanweisung H002188 nach § 20 GefStoffV

Systemgrafik Storch Asbestflächen-Reinigungssystem Krake ARS

EG-Konformitätserklärung

im Sinne der EG-Richtlinie Maschinen 98/37 EG

Hiermit erklären wir, daß die Bauart von

Industriesaugmaschine zum Absaugen und Abscheiden von Wasser und wässrigem Sauggut

Storch Asbestflächen-Reinigungssystem Krake ARS

bestehend aus:
Sauger S 625 und Vorabscheider V 625

Art.-Nr. 65 90 00

aufgrund ihrer Konzeption und Bauart sowie der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Gesundheits- und Sicherheitsbestimmungen der EG-Richtlinie entspricht. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Maschine verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

EG-Maschinenrichtlinie (98/37 EG)
EG-Niederspannungsrichtlinie (73/23/EWG)
EG-Richtlinie Elektromagnetische Verträglichkeit (89/336/EWG) i.d.F. 93/31/EWG

Angewendete harmonisierte Normen insbesondere

EN 292-1
EN 292-2
EN 294
EN 349

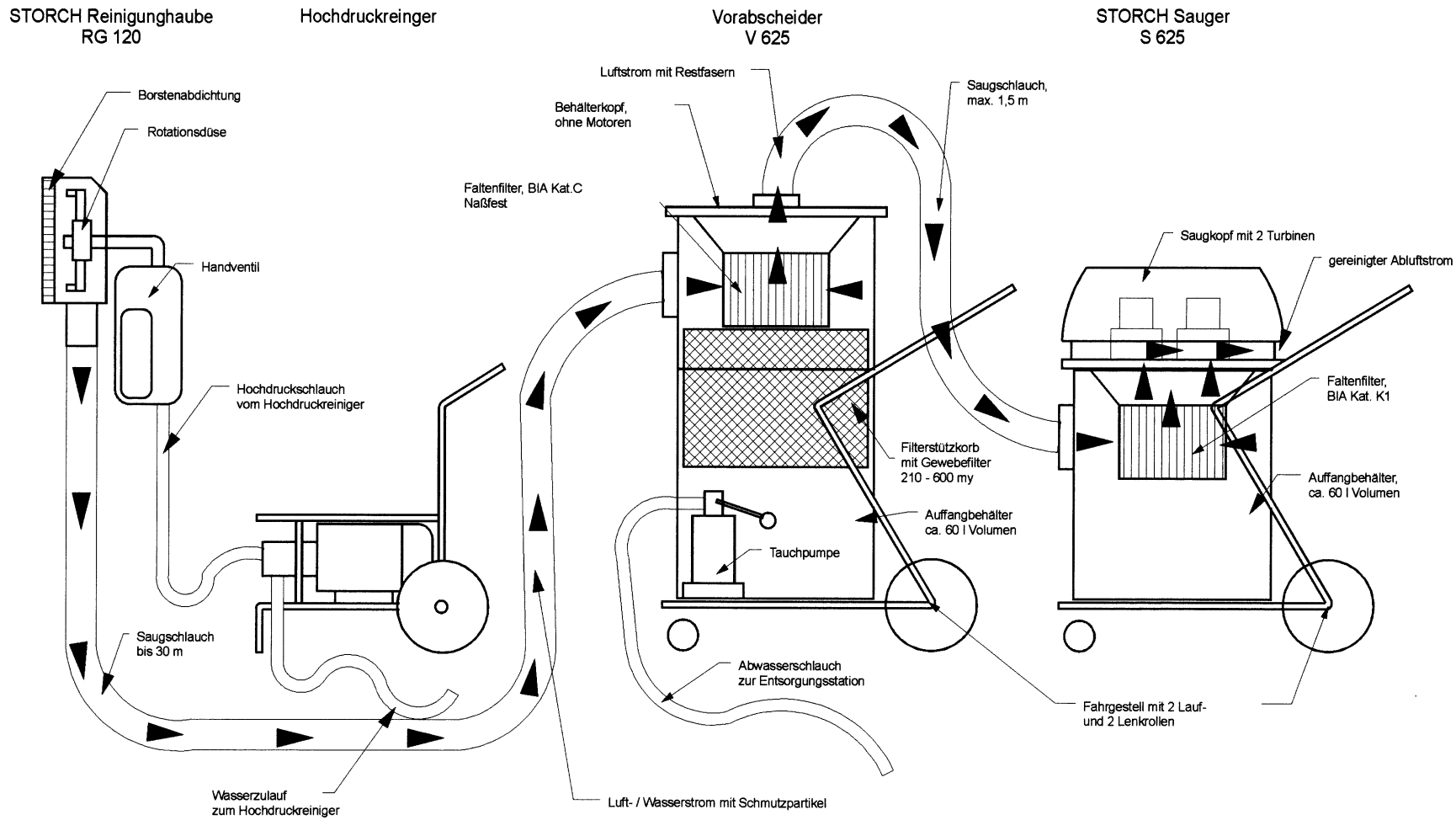
Angewendete nationale technische Spezifikationen insbesondere

EN 60204-1
EN 60335-1
EN 60335-2-69

Wuppertal, 05.03.2002

Horst Rogusch
Geschäftsführer

STORCH Asbestflächen-Reinigungssystem Krake ARS



Art.-Nr.	Bezeichnung	VE
65 90 00	Krake ARS	1

H002171

Dezember 2006

STORCH®

Malerwerkzeuge & Profigeräte GmbH

Platz der Republik 6 - 8

42107 Wuppertal

Telefon: +49 (0)2 02 . 49 20 - 0

Telefax: +49 (0)2 02 . 49 20 - 111

E-mail: info@storch.de

Internet: www.storch.de